

**Freie Hansestadt Bremen
Ortsamt Horn-Lehe**

PROTOKOLL
der öffentlichen Sitzung des Jugendbeirates Horn-Lehe

DATUM 23.08.2018	BEGINN 16.00 Uhr	ENDE 17.50 Uhr	SITZUNGSORT Diele des Orsamtes
TEILNEHMER_INNEN			
ORTSAMT	: Jessica Jagusch, Protokollführung + Vorsitz		
Jugendbeirat	: Zayd Al Qassem, Zeravan Ibrahim, Luise Kronsbein, Anna Sophie Zirkelbach		
Referenten/Gäste	: Olesya Golovan (Amt für Soziale Dienste), Barnabás Adam, Dirk Eichner		
TAGESORDNUNG: <ol style="list-style-type: none">1. Genehmigung der Tagesordnung2. Genehmigung des Protokolls vom 16. Mai 20183. Vorstellung der Gestaltungspläne zum Spielplatz Vorkampsweg4. Abklärung des Zwischenergebnisses zum Logo & Co.5. Jugendbefragung im Bremer Osten hier: Ist der Fragebogen „benutzerfreundlich“6. Was geht ab kommunalpolitisch in Horn-Lehe und wo kann der Jugendbeirat mitwirken7. Terminkoordination8. Habt Ihr noch etwas?			

Die Mitglieder des Jugendbeirates sind per E-Mail am 16. August 2018 zur Sitzung eingeladen worden.

Vorab wird abgeklärt, wer den Vorsitz für die heutige Jugendbeiratssitzung übernimmt. Auf Wunsch des Jugendbeirates übernimmt den Vorsitz nebst Protokollführung die Mitarbeiterin des Orsamtes. Aus gegebenem Anlass verabschieden sich die Anwesenden bei Luise Kronsbein. Aufgrund eines einjährigen Auslandsaufenthalts kann sie leider nicht mehr beim Jugendbeirat mitwirken. Die Vorsitzende bedankt sich für die angenehme Zusammenarbeit. Die Mitglieder des Jugendbeirates werden sie vermissen und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

Zu TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird beschlossen. **(einstimmig)**

Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 16. Mai 2018

Beschluss: Das Protokoll vom 16. Mai 2018 wird ohne Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche genehmigt. **(einstimmig)**

Zu TOP 3: Vorstellung der Gestaltungspläne zum Spielplatz Vorkampsweg

Die Vertreterin des Amtes für Soziale Dienste berichtet über den bisherigen Prozess. Die Einholung von Angeboten hat über drei Monate in Anspruch genommen, da die angeschriebenen Firmen, mit denen die Behörde in der Vergangenheit in der Region zusammengearbeitet hat, auf mehrmaligen Nachfragen erst ein adäquates Angebot übersandt hat. Die Angebote sehen vor, dass der alte Unterstand abgebaut wird – Teile diese wiederverwendet werden sollen und an diesem Standort ein neuer Unterstand errichtet.

Die Ressortvertreterin legt zwei Pläne vor. Der erste Plan hat neben einen Unterstand auch gleichzeitig Sportgeräte zum Balancieren. Der gewünschte Tisch fehlt. Auch ist das Dach eher flach konzipiert. Der Unterstand vom ersten Plan hat nicht wirklich Aufenthaltscharakter. Das zweite Angebot sieht ein Unterstand mit einem zulaufenden Dach vor. Der Unterstand hat die charakterlichen Züge eines kleinen Gartenhauses. In der Mitte des Unterstandes ist ein runder Tisch installiert. An einer der Außenwände kann das „Graffitiprojekt“ realisiert werden. Seitens des Amtes für Soziale Dienste wird der Gestaltungsprozess mit Graffiti organisiert. Kontaktdaten werden übermittelt. Der Jugendbeirat wird für den Gestaltungsprozess Jugendliche anwerben. Auf den Holztisch soll zusätzlich ein Schachbrett installiert werden. Die Figuren zum Bespielen sollen aus dem Budget des Jugendbeirates beglichen werden. Die Installation eines Grillplatzes ist weiterhin geplant. Die Abstimmung hierfür muss über Umweltbetrieb Bremen erfolgen.

Beschluss: Der Jugendbeirat spricht sich für den zweiten vorgestellten Entwurf der Firma „Spielplatzgeräte Maier“ aus. Eine Nachbesserung muss noch im Bereich des Tisches erfolgen und ein Schachbrett hierauf installiert werden. Auf der im Entwurf freien Fläche soll ein Graffitiprojekt des Jugendbeirates entstehen. Das Amt für Soziale Dienste kümmert sich um die Auftragserteilung. **(einstimmig)**

Zu TOP 4: Abklärung des Zwischenergebnisses zum Logo & Co.

Die Vorsitzende stellt die vom Designer übersandten Vorlagen vor. Die eingereichten Vorlagen werden diskutiert. Der erste Vorschlag findet eher die Zustimmung seitens der Jugendlichen. Der gestalterische Vorschlag der Rhododendronblüte soll nicht mit einfließen. Die Hörner der Wale sind etwas höher zu setzen in Richtung der Augen. Das Wort „Jugendbeirat“ soll über dem Haus liegen und ggf. eine andere Schrift annehmen. Für die Website soll das Farbspektrum Nr. 4 verwendet werden.

Der Inhalt der Website muss entsprechend ausgearbeitet werden. Von Jedem soll ein Steckbrief mit einem Portraitfoto veröffentlicht werden.

Der Designer wird aufgefordert, die Vorlagen entsprechend anzupassen und zu überarbeiten.

Die Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Zu TOP 5: Jugendbefragung im Bremer Osten hier: Ist der Fragebogen „benutzerfreundlich“

Zur Erstellung des Stadtteilkonzepts offene Jugendarbeit ist eine Umfrage für Jugendliche von Stadtland+ entwickelt worden. Der Fragebogen wird als Link an alle Jugendliche ab 13

Jahre weitergeleitet. Am 5. September 2018 findet hierzu noch ein Jugendworkshop im Jugendhaus Horn statt.

Bislang haben lediglich Vertreter der einzelnen Jugendhilfeträger sowie Vertreter des Amtes für Soziale Dienste an diesem Fragebogen gearbeitet. Auffällig ist, dass zwar versucht worden ist die Sprache an den Sprachgebrauch der Jugendlichen anzupassen, dies aber nicht wirklich gelungen ist. Manche verwendeten Begrifflichkeiten sind den Vertretern des Jugendbeirates nicht bekannt. Der Begriff „Jugendparlament“ kann aufgrund Unkenntnis seitens der Jugendlichen gestrichen werden. Anstatt die Begrifflichkeit „Kops“ zu verwenden, lieber den amerikanischen Sprachgebrauch „Cops“ oder gleich Polizei. Für „weniger gut“ kann auch „schlecht“ formuliert werden. Bei der Abfrage der Quantität des Angebotes sollte auch gleichzeitig die Frage über die Qualität erfolgen.

Dem Jugendbeirat fehlt die Fragestellung am Ende, ob die Jugendlichen auch weiterhin im Erwachsenenalter im Stadtteil leben wollen und sich mit ihrem Stadtteil identifizieren.

Die Vorsitzende leitet die Ausarbeitungen an den zuständigen Koordinator weiter. Gibt aber zu bedenken, dass die Überarbeitung aufgrund der Kurzfristigkeit voraussichtlich nicht in den aktuellen Fragekatalog mit einfließen können und eher für die zukünftigen Fragebögen dienen können.

Zu TOP 6: Was geht ab kommunalpolitisch in Horn-Lehe und wo kann der Jugendbeirat mitwirken

In der vergangenen Beiratssitzung ist über den Bauantrag zum Neubau des Horner Bades gesprochen worden. Über den Bauantrag ist eine Woche vorher in einer nicht öffentlichen Sitzung diskutiert und mehrheitlich positiv über den Antrag abgestimmt worden. Die Mitglieder der CDU-Fraktion haben sich gegen einen Neubau in dieser Form ausgesprochen und wollen weiterhin Versuche unternehmen, dass das politisch verabschiedete Bäderkonzept in der Form nicht umgesetzt wird und das Uni-Bad erhalten bleibt. Das Bäderkonzept sieht die Sanierung des Außenbereichs des Horner Bades vor sowie einen Neubau einer Schwimmhalle an dieser Stelle. Nach dem Neubau der Schwimmhalle soll das Schwimmbad an der Universität aufgegeben werden.

Kenntnisnahme

Zu TOP 7: Terminkoordination

- 17. August 2018, 17.00 Uhr:** Treffen der Vertreter der Jugendbeiräte im Ortsamt Mitte.
- 5. September 2018, 16.00 Uhr:** Zukunftswerkstatt im Jugendhaus Horn-Lehe.
- 17. September 2018, 18.00 Uhr:** Sitzung des Jugendbeirates
- 19. September 2018, 12.00 Uhr:** Demokratisches Picknick auf dem Marktplatz, eine Schulbefreiung kann beantragt werden.

Zu TOP 8: Habt Ihr noch etwas? ./.

Inhalt der Umlaufmappe

- Bericht aus dem Stadtteilkurzer „Es wird wieder wild“ vom 9. April 2018;
- Bericht aus dem Stadtteilkurier „Selbstverwalteten Jugendtreff angeregt“ vom 12. Juli 2018;
- Bericht aus dem Stadtteilkurier „Festival wird größer und grüner“ vom 12. Juli 2018.

Kenntnisnahme

Jessica Jagusch
- Protokollführung -

Anna Sophie Zirkelbach
- Vorsitzende des Jugendbeirates-